

Presse-Information

2. Februar 2017

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

U1-Haltestelle Buchenkamp ist barrierefrei

- **Aufzug, erhöhter Bahnsteig und Orientierungshilfen für Sehbehinderte**
- **Baumaßnahme im Zeit- und Kostenplan abgeschlossen**
- **Knapp zwei Drittel aller U-Bahn-Haltestellen mittlerweile barrierefrei**

Die 59. Haltestelle ist geschafft: Ab heute bietet auch die U1-Haltestelle Buchenkamp im Nordosten Hamburgs älteren Menschen, Eltern mit Kinderwagen und Fahrgästen mit Handicap einen einfachen und bequemen Zugang zur U-Bahn. Damit sind knapp zwei Drittel aller U-Bahn-Haltestellen barrierefrei. Die Haltestelle Buchenkamp wird täglich von rund 3 000 Fahrgästen genutzt. In den Umbau investierte die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) rund 1,7 Millionen Euro.

In der nur knapp acht Monate langen Bauzeit wurden ein Aufzug in die Treppenanlage integriert, der Bahnsteig erhöht und ein taktiles Leitsystem für sehbehinderte Menschen eingebaut. Gleichzeitig wurden die Bahnsteigwände neu verankert und saniert. Um die Einschränkungen für die Fahrgäste möglichst gering zu halten, fand der Umbau im Rahmen des Großprojekts „Walddörfer 2016“ der HOCHBAHN statt. Innerhalb des Projekts erneuerte oder reparierte die HOCHBAHN insgesamt sieben Brücken und baute an insgesamt sechs Haltestellen gleichzeitig.

Die Haltestelle Buchenkamp ist die meistgenutzte Haltestelle im Bereich der östlichen „Walddörferbahn“, die von Volksdorf nach Großhansdorf führt. Schon 1912 hatten Hamburg und Preußen einen Staatsvertrag für den Bau der U-Bahn von Barmbek nach Ohlstedt bzw. Großhansdorf geschlossen. Der größte Teil der Arbeiten konnte bis zum Kriegsbeginn 1914 erledigt werden. In den regulären Fahrgastbetrieb ging die Strecke nach Großhansdorf am 5. November 1921.

Großprojekt „Barrierefreier Ausbau“ läuft weiter

Im Rahmen des senatsfinanzierten Programms zum barrierefreien Ausbau baut die HOCHBAHN in diesem Jahr an 13 U-Bahn-Haltestellen. In den Walddörfern werden in Kürze die Haltestellen Buckhorn, Ahrensburg West, Ahrensburg Ost und Schmalenbeck barrierefrei ausgebaut sein. Damit sind dann 65 der insgesamt 91 U-Bahn-Haltestellen (entspricht mehr als 70 Prozent) barrierefrei erreichbar.

Im Laufe des Jahres startet die HOCHBAHN dann auf der U1 den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Meiendorfer Weg. Auf der U2 werden die Baumaßnahmen an den Haltestellen Hagendeel, Merkenstraße und Joachim-Mähl-Straße sowie auf der U3 an der Haltestelle Hoheluftbrücke fortgesetzt. Auf der U3 beginnen noch in diesem Jahr die Bauarbeiten an den Haltestellen Habichtstraße, Uhlandstraße und Lübecker Straße.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 230 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.